



SITZUNG 2: EINSATZLEITUNG BEI HOCHWASSER

Erfahrungen aus der Flut im nördlichen Rheinland-Pfalz im Juli 2021



WAS WAR GESCHEHEN?

12. und 13. Juli 2021

- Deutscher Wetterdienst kündigt extrem heftige Niederschläge mit bis zu 200 Litern pro Quadratmetern innerhalb weniger Stunden an
- Erste Überschwemmungen in Belgien und im nörllichen Nachbarbundesalnd Nordrhein-Westfalen



WAS WAR GESCHEHEN?

14 Juli 2021

- Aufgrund der Wettervorhersage und der bereits eingetretenen Überschwemmungen entscheidet der Präsident der ADD die Koordinierungsgruppe Katastrophenschutz zu aktivieren
- Koordinierungsgruppe gibt dringende Warnung an alle 36 Landkreise und kreisfreie Städte heraus
- Den Landkreisen und kreisfreien Städte wird empfohlen, ihre Führungseinrichtungen zu aktivieren und Lagemeldungen an die ADD zu übermitteln
- Am Nachmittag spitzt sich die Lage zu, der Präsident und der Landes-Brand- und Katastrophenschutzinspekteur machen sich ein Bild vor Ort in zwei betroffenen Landkreisen



WAS WAR GESCHEHEN?

14. Juli 2021

- Im Laufe der Nacht sind 7 Landkreise und kreisfreie Städte im nördlichen Landesteil von der Überflutung betroffen
- Verbindungsoffiziere der Bundeswehr und des technischen Hilfswerkes werden in die Koordinierungsgruppe der ADD beordert
- Koordinierungsgruppe alarmiert überörtliche Katastrophenschutzeinheiten zur Unterstützung der betroffenen Gebietskörperschaften
- Sehr schlechte Kommunikationsverbindungen: Telefon, Handynetze, Internet und sogar der hochredundante Digitalfunk der operative Einsatzkräfte teilweise ausgefallen



WAS WAR GESCHEHEN?





WAS WAR GESCHEHEN?

July 15th

- Über Nacht mussten mehrere Krankenhäuser und Pflegeheime wegen Überschwemmungen evakuiert werden
- In drei Gebietskörperschaften verschlechtert sich die Lage weiter, in vier anderen Gebietskörperschaften entspannt sie sich
- Hauptaufgaben der Koordinierungsguppe am Morgen des 15. Juli
 - Heranführen von Hubschraubern zur Rettung von Personen
 - Unterstützung der Evakuierungsmaßnahmen in Krankenhäusern und Pflegeheimen
 - Heranführen von überregionalen Kräften (auch aus anderen Bundesländern)
 - Herstellen von sicheren Kommunikationsverbindungen zu den Katastrophenschutzleitungen der verschiedenen Kreise
- Wegen der schlechten Kommunikationsverbindungen werden Verbindungsbeamte in die betroffenen Kreise entsendet



WAS WAR GESCHEHEN?

16. Juli 2025

- Verbindungsbeamter im Landkreis Ahrweiler gibt Rückmeldung über massive Zerstörungen, Komplettausfall der Infrastrukturen, nahezu keine Kommunikation.
- Laut Gesetz ist der Landrat der Einsatzleiter, ADD entsendet professionelle Führungsunterstützung nach Ahrweiler
- Der Lageraum in der Kreisverwaltung Ahrweiler ist zu klein, ein Umzug zur Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (am Ort) wird durchgeführt
- ADD-Team unterstützt Landkreis Ahrweiler massiv, Landrat bleibt jedoch Einsatzleiter



HAUPTPROBLEME (I)

17. Juli 2021

- Mehr als 40 km entlang des Flusses Ahr sind zerstört, inkl. Mehr als 30 Städte und Dörfer
- Innerhalb des Tals nahezu keine Kommunikationsverbindungen
- Sehr dynamische, teilweise widersprüchliche Lagemeldungen
- Ca. 30.000 Menschen ohne Trinkwasser, Nahrung und Medikamente
- Mehr als 3.000 vermisste Personen
- Massive Verklausungen (Blockladen) durch Bäume, Wohnwagen, Fahrzeuge, Gastanks vor zerstörten Brücken



HAUPTPROBLEME (II)

July 17th

- Die meisten Straßen ins Tal und innerhalb des Tals sind zerstört oder blockiert
- Rettungskräfte benötigen Treibstoffe
- Fast keine funktionierenden Toiletten und Duschen im Tal
- Kläranlagen komplett zerstört
- Treibstoffem Chemikalien, Fäkalien, Leichen, Kadaver im Müll, Schlamm und im Wasser
- Keine Gesundheitsversorgung
- ...



Eindrücke

vorher



nachher



<https://www.dw.com/de/vorher-nachher-bilder-der-flutkatastrophe/a-58296828>



EINDRÜCKE

Zerstörte Ortschaften



<https://www.dw.com/de/vorher-nachher-bilder-der-flutkatastrophe/a-58296828>



EINDRÜCKE

Zerstörtes Dorf (Kreuzberg), Verklausung



<https://www.kreuzberg-ahratal.de/die-flut/>



IMPRESSIONS

Straße im Dorf Walporzheim nach der Flut



https://ga.de/imgs/93/1/1/0/6/3/8/8/1/9/tok_62bd5e1c1c6a4e996a39dc81df55205a/w512_h1024_x256_y512_walporzheim-40fd9570b2ce7bf3.jpg



EINDRÜCKE

Zerstörte Infrastruktur



<https://www.tagesspiegel.de/images/hochwasserkatastrophe-in-rheinland-pfalz/27475648/1-format43.jpg>



EINDRÜCKE

Blockierte Straßen



<https://bilder.bild.de/fotos-skaliert/image-eb21bdd95832bab2a490a4d6bcdee12c-77097910/3,c=0,h=558.bild.jpg>



EINDRÜCKE

Zerstörte Infrastruktur



https://cdn.mdr.de/nachrichten/thueringen/hochwasser-272-resimage_v-variantBig16x9_w-704.jpg?version=13251



EINDRÜCKE

Verklammerung vor einer Brücke



https://img.zeit.de/news/2022-03/04/katastrophenschuetzer-kein-alarmplan-hochwasser-im-ahrtal-image-group/wide__980x551

ÜBERGANG DER EINSATZLEITUNG



17. Juli 2021

- Am Abend bittet der Landrat das Land (ADD) die Einsatzleitung zu übernehmen, dies geschieht gegen 21.00 Uhr
- Das erste mal seit über 74 Jahren übernimmt das Land die Einsatzleitung
- Rechtliche Grundlage ist eine Verwaltungsvereinbarung

PRIMÄR EINGELEITETE MAßNAHMEN



- Fortführung der Menschenrettung
- Aufbau von mobile und satellitengestützter Kommunikation
- Trinkwasser und Nahrungsmittelversorgung, teilweise per Hubschrauber
- Treibstoffversorgung der Einsatzkräfte
- Aufbau von Informationspunkten für die Bevölkerung im Tal
- Beseitigung der Verklausungen
- Aufbau einer basalen Gesundheitsversorgung
- Unterbringung von Personen
- Wiederaufbau einer basalen Feuerwehr- und Rettungsdiensteinsatzbereitschaft
- Räumen von Straßen, Aufbau von Behelfsbrücken
- Psychologische Unterstützung / Notfallversorgung



EINDRÜCKE

Räumen einer Verklausung



<https://www.wiwo.de/images/imago0126768213h/27558070/4-format1001.jpg>



EINDRÜCKE

Treibstoffversorgung



https://www.rhein-zeitung.de/cms_media/module_img/4615/2307550_1_mrvwallpaper_image_7f23cc8e629026fb.jpg



EINDRÜCKE

Trinkwasserversorgung via Hubschrauber



https://www.grenzecho.net/sites/default/files/dpistyles_v2/ena_16_9_extra_big/2021/07/21/node_59274/12519545/public/2021/07/21/B9727759567Z.1_20210721072452_000+GKPIIH3UT.2-0.jpeg.jpg?itok=2GG5m9ZV1626845100



EINDRÜCKE

Mobile Arztpraxis



https://www.kv-aw.drk.de/fileadmin/user_upload/Eigene_Bilder_und_Videos/Seitenbilder/Ahr_Flutkatastrophe/2021-07-29_Hochwasser_Ahr_010__660x440_.jpg



EINDRÜCKE

Behelfsbrücke



<https://img.welt.de/img/politik/deutschland/mobile232716479/6272500517-ci102l-w1024/Das-Ahrtal-nach-der-Flutkatastrophe-Rech-ist-sehr-stark-betroffen-Pioniere-2.jpg>



NEUE PLAYER

- Tausende Freiwillige, die nicht einer Organisation angehörten, kommen um zu helfen
- Bauern kommen mit Traktoren, Firmen senden Bagger, Treibstoffe, Lastwagen, Nahrungsmittel
- Riesiges Spendenaufkommen: Tonnen von Kleidung, Spielzeug,...



<https://media1.faz.net/ppmedia/aktuell/2232946404/1.7458683/default-retina/helfer-shuttle-freiwillige-auf.jpg>



https://www.volksfreund.de/imgs/28/1/1/9/7/5/5/2/3/5/tok_c63f9f08dfbf35b1389571a0186eb9ae/w2800_h1866_x1500_y1000_DPA_bfunk_dpa_5FA5EA00984E196C-d13c50e304879725.jpg



EINDRÜCKE

Freiwillige räumen einen Keller



https://www.stimme.de/storage/image/1/3/3/0/3600331_default_1xOsoJ_URffeG.jpg



EINDRÜCKE

Freiwillige



<https://image.stern.de/30845174/t/Hf/v4/w1440/r1.7778/-/damals-und-heute-picture-1239792618.jpg>



EINDRÜCKE

Einsatzkräfte, Firmen und Landwirte arbeiten gemeinsam



<https://www.wetterauer-zeitung.de/bilder/2021/07/29/90891703/26626407-jw-flut-2a-300721-4c-1Mec.jpg>

SEKUNDÄR EINGELEITETE MAßNAHMEN



- Abstützen von Gebäuden
- Abriss von Einsturzgefährdeten Gebäuden
- Treibstoff- und Chemikalienseparation aus dem Wasser
- Mobile Trinkwasseraufbereitungsanlagen
- Bau von Behelfsstraßen
- Mobile Kläranlagen
- Aufbau eines Abfallmanagement
- Vorbereitung auf neue Regenfälle (Kanalisation zerstört)
- ...

ADMINISTRATIVE MAßNAHMEN



- Aufhebung von Fahrverboten für LKW
- Erlass von Duldungsanordnungen
- Vergabeerleichterungen
- Presse- und Medienarbeit
- Sicherstellung des Schulbetriebs und des Schülertransports
- Genehmigungsverfahren
- Problem: extremistische politische Gruppierungen
- Durchführung einer Bundestagswahl



FAKTEN (I)

- 134 Tote (darunter eine junge freiwillige Feuerwehrfrau)
- 766 Verletzte
- Mehr als 300 Personen mit Hubschraubern gerettet
- Insgesamt mehr als 62.000 Betroffene, davon mehr als 45.000 im Landkreis Ahrweiler
- Mehr als 17.000 Menschen verloren durch die Flut ihr zu Hause und ihr gesamtes Hab und Gut



FAKTEN (II)

- Mehr als 9.000 Gebäude zerstört oder massiv beschädigt
 - Häuser und Wohnungen
 - Schulen
 - Kindertagesstätten
 - Krankenhäuser
 - Pflegeheime
 - Gemeindehäuser
 - Verwaltungsgebäude
 - Feuerwehrgerätehäuser, Rettungswachen, Polizeidienststellen
- Straßen und Schienenwege zerstört
- Von 112 Brücken sind nur noch 35 nutzbar
- 5.000 Fahrzeuge zerstört
- Trinkwasser-, Abwasser-, Gas-, Strom- und Kommunikationsinfrastruktur sind zerstört



FAKTEN (III)

- Über ca. 8 Wochen waren täglich rund 7.400 Kräfte im Einsatz
 - Feuerwehren
 - Hilfsorganisationen
 - Search and rescue-Einheiten
 - THW
- Zusätzlich mehr als 1.100 Soldaten täglich
- Tausende freiwillige
- Operativ-taktische Einsatzleitung teilweise mit bis zu 300 Personen besetzt
- Mehr als 200 PSNV-Kräfte
- Bereitstellungsraum für 5.000 Einsatzkräfte
- Tägliche Pressekonferenzen



FAKTEN (IV)

- 26 Infopunkte aufgebaut und über Monate betrieben
- 2 Millionen Liter Trinkwasser täglich
- 20.000 Mahlzeiten täglich
- 150.000 Liter Treibstoffe täglich
- 20 Tonnen Lufttransport täglich
- 800 mobile Toiletten, 30 Duschcontainer
- 6 Millionen Liter Desinfektionsmittel (COVID)
- 30 Hubschrauber



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz
Rheinland-Pfalz
Lindenallee 41- 43
56077 Koblenz